

VERFAHRENSANGABEN

Fachplanungsleistungen für Technische Ausrüstung gemäß § 53 ff i. V. m. Anlage 15.1 HOAI die Leistungsphasen 3 bis 8, Anlagengruppen Starkstromanlagen und Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

Fristen

Fristen

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen Stufe 1: 19.04.2024

Bewerbungsfrist Stufe 1: 24.05.2024 13:00 Ortszeit

(Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe Stufe 2: 07.06.2024

Bewerbungsfrist Stufe 2: 19.07.2024 13:00 Ortszeit

Adressen/Auftraggeber

Auftraggeber

Adresse des Auftraggebers

Offizielle Bezeichnung:	Stadt Waldheim Bürgermeister
Nationale Identifikationsnummer:	Ust-ID DE141709734
Hauptadresse (URL):	https://www.stadt-waldheim.de/
Adresse des Beschafferprofils (URL):	k. A.
Postanschrift:	Niedermarkt 1
Postleitzahl:	04736
Ort:	Waldheim
Land:	Deutschland
NUTS-Code:	DED43
Kontaktstelle:	Stadtplanung / Hochbauamt
E-Mail:	hochbau@stadt-waldheim.de
Telefon:	+49 034327 57-219
Fax:	+49 034327 57-1219

Angaben zum Auftraggeber

Art des Auftraggebers: Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene

Haupttätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Gemeinsame Beschaffung:

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben: Nein

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle erworben: Nein

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung: Nein

Beschaffungsdienstleister: kein Beschaffungsdienstleister

Weitere Auskünfte: oben genannte Stelle

Rechtsbehelfsverfahren / Nachprüfungsverfahren

Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: keine Stelle

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:	Vergabekammer des Freistaat Sachsen
Nationale Identifikationsnummer:	DE
Hauptadresse (URL):	k. A.
Postanschrift:	PF 10 13 64
Postleitzahl:	04013
Ort:	Leipzig
Land:	Deutschland
NUTS-Code:	DED51
Kontaktstelle:	k. A.
E-Mail:	wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de
Telefon:	0341 / 977 - 3800
Fax:	0341 / 977 - 1049
Zuständige Stelle Schlichtungsverfahren:	Keine Stelle für Schlichtungsverfahren

Auftragsgegenstand

Klassifikation des Auftrags

Art des Auftrags:	Dienstleistungen
CPV-Codes	
Haupt-CPV-Code:	71320000-7
weiterer CPV-Code:	71321000-4

Umfang der Beschaffung

Kurze Beschreibung

Die Förderschule wurde bereits Anfang der 90er Jahre saniert und umgebaut. Nach ca. 30 Jahren ist die Heizungsanlage komplett veraltet und lässt sich auch aufgrund fehlender Bauteile nicht mehr reparieren.

Daher soll das komplette Heizungssystem inkl. Kessel, Leitungen und Heizkörper ausgetauscht werden. Dabei werden die aktuellen Entwicklungen in der Klimapolitik berücksichtigt.

Zusätzlich ist die Erneuerung der elektrischen Anlagen erforderlich. Es sollen alle Raumbeleuchtungen gegen LED getauscht werden. Die Fluchtwegbeleuchtung und die BMA entsprechen nicht mehr den Vorschriften und müssen ebenfalls komplett erneuert werden. Die vorhandene Nasssteigleitung soll gegen eine Trockensteigleitung getauscht werden.

Die Brandschutztüren im Gebäude haben keinen ausreichenden Nachweis und müssen ebenfalls ausgetauscht werden. Durch den hohen Kalkanteil im Trinkwasser müssen die Sanitärbereiche inkl. aller Leitungen komplett erneuert werden. Es soll eine Enthärtungsanlage eingebaut werden.

Die Raumaufteilung des Gebäudes wird nur in geringem Umfang geändert. Im Dachgeschoss wird ein Raum vergrößert, damit eine Nutzung möglich ist. Im Dachgeschoss

soll ebenfalls ein Ruheraum ausgebaut werden. Derzeit ist das Dachgeschoss nur teilweise ausgebaut. Die vorhandenen Fluchtwege sind nicht ausreichend und müssen ebenfalls an die Vorschriften angepasst werden.

Im Zuge der oben beschriebenen Maßnahmen sind im gesamten Gebäude Trockenbau-, Maler-, Bodenbelags- und Fliesenlegerarbeiten erforderlich.

Kostenschätzung

KG	DIN 276-1 (2008-12) / Bezeichnung	Teilbetrag	Gesamt EUR/netto
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		1.029.710,09
310	Baugrube	4.500,00	
340	Innenwände	428.571,43	
350	Decken	483.193,28	
360	Dächer	42.016,81	
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	71.428,57	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		1.106.932,78
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	294.117,65	
420	Wärmeversorgungsanlagen	420.168,07	
430	Lufttechnische Anlagen	58.823,53	
440	Starkstromanlagen	200.000,00	
450	Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen	75.000,00	
470	Nutzungsspezifische Anlagen	58.823,53	

Für diese Maßnahmen werden Planungsleistungen für Technische Ausrüstung gemäß § 53 ff i. V. m. Anlage 15.1 HOAI die Leistungsphasen 3 bis 8, Anlagengruppen Starkstromanlagen und Fernmelde- und informationstechnische Anlagen ausgeschrieben.

Umfang der Auftragsvergabe

Geschätzter Wert ohne MwSt.: k. A:

Beginn / Ende

Beginn: 01.09.2024

Ende: 31.12.2024

Der Auftrag kann verlängert werden

Erfüllungsort(e)

Erfüllungsort(e)

Beschränkungen

Ort im betreffenden Land

Offizielle Bezeichnung: Förderschule Waldheim

Postanschrift: Am Schulberg 3A

Postleitzahl: 04736

Ort: Waldheim

Land: Deutschland
NUTS-Code DED43

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien

Bewertung: Bewertung erfolgt über dezimal gewichtete Kriterien

Zuschlagskriterium

Art des Kriteriums: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung des Kriteriums:

Für die Wertung des Honorarangebotes wird die Gesamtsumme des anzugebenden Honorars ermittelt. Es gilt der Wertungspreis, der durch die Eintragungen des Bieters im Preisblatt ermittelt wird. Das Preisblatt wird in der zweiten Verfahrensstufe bekannt gegeben. Der niedrigste Wertungspreis (Minimalpreis) wird mit 40 Prozentpunkten bewertet.

Wertungspreise, die dem 1,5-fachen des Minimalpreises oder mehr entsprechen, werden mit 0 Prozentpunkten bewertet. Die Punktermittlung für Angebote mit dazwischen liegenden Wertungspreisen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma mittels folgender Formel: $P = 120 - (80 \times [X/N])$

P = zu ermittelnde Punktzahl

N = niedrigster Wertungspreis aller eingegangenen Angebote

X = zu bewertender Wertungspreis

Negative Ergebnisse gehen mit 0 Punkten in die Wertung ein.

Art der Gewichtung: Fester Wert (insgesamt)

Gewichtung: 40,00

Zuschlagskriterium

Art des Kriteriums: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation der beteiligten Mitarbeiter

Beschreibung des Kriteriums:

Der Bieter hat die Qualifikationen der für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals in einem Konzept aufzuzeigen. Dabei hat der Bieter zu erläutern, warum die jeweiligen Qualifikationen hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistung besonders geeignet sind.

Insbesondere kann der Bieter dabei beispielsweise auf Weiterbildungen, Zusatzqualifikationen und Zertifizierungen eingehen.

Das Konzept sollte nicht länger als 3 DIN A4-Seiten sein.

a) Studien- oder Ausbildungsabschlüsse: Der Bieter erläutert die einschlägigen Studien- und/oder Ausbildungsabschlüsse der im Projekt vorgesehenen Mitarbeiter.

b) Laufende Fortbildung: Der Bieter erläutert, dass und wie sich die im Projekt vorgesehenen Mitarbeiter laufend fortbilden. Regelmäßige Lehrtätigkeit zählt als laufende Fortbildung.

Vergleichbarkeit Qualifikation der beteiligten Mitarbeiter: Die Vergleichbarkeit der Qualifikationen von dem für die Auftragsausführung vorgesehenen Personal mit den hiesigen Vorgaben wird im Wege einer Gesamtschau ermittelt. Dabei werden speziell die dargelegten Qualifikationen, nachgewiesenen Weiterbildungen und erbrachte Leistungen einbezogen.

Art der Gewichtung: Fester Wert (insgesamt)

Gewichtung: max. 10,00

Zuschlagskriterium

Art des Kriteriums: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals

Beschreibung des Kriteriums:

Die Erfahrungen des Personals sollen vor allem anhand von Mitarbeiter-Referenzprojekten in einem Konzept illustriert werden. Die Rollen der jeweils für die Auftragsausführung vorgesehenen Mitarbeiter in den Mitarbeiter-Referenzprojekten sollen im Einzelnen erläutert werden. Insbesondere soll dargelegt werden, welcher Art die Tätigkeit war, welchen Umfang sie hatte, welche besonderen Schwierigkeiten zu bewältigen waren, und wie das Mitarbeiter-Referenzprojekt insgesamt verlaufen ist.

Das Konzept soll nicht länger als 3 DIN A4 Seiten sein.

Vergleichbarkeit Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals: Die Vergleichbarkeit der Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals mit den hiesigen Vorgaben wird im Wege einer Gesamtschau ermittelt. Dabei werden Aufgabenstellung, Nutzungsart, Schwierigkeitsgrad, Größenordnung und erbrachte Mitarbeiterleistungen insgesamt einbezogen.

Art der Gewichtung:Fester Wert (insgesamt)

Gewichtung: max. 10,00

Zuschlagskriterium

Art des Kriteriums: Qualität

Bezeichnung: Organisation des für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals

Beschreibung des Kriteriums:

Der Bieter soll darlegen, wie er sicherstellt, dass die im Vergabeverfahren benannten Mitarbeiter den Auftrag auch tatsächlich ausführen werden. Der Bieter soll weiterhin im Einzelnen darlegen, mit welcher Auslastung er bei den für den Auftrag vorgesehenen Mitarbeitern auch unter Berücksichtigung anderer Aufträge sowie typischer Urlaubs- und Krankheitszeiten rechnet und wie er eine Überlastung und zugleich anforderungsgerechte Erledigung sicherstellt. Das Konzept sollte nicht länger als 3 DIN A4-Seiten für alle vorgesehenen Mitarbeiter sein.

a) Umgang mit unbeherrschbaren Verfügbarkeitsrisiken: Der Bieter erläutert, wie er mit für ihn unbeherrschbaren Verfügbarkeitsrisiken umgehen wird (z. B. Krankheit, Schwangerschaft).

b) Personaleinsatzplanung: Der Bieter erläutert seine Personaleinsatzplanung möglichst unter Angabe der Stunden, die für die vorgesehenen Mitarbeiter im hiesigen Projekt reserviert.

c) Kostenmanagement: Der Bieter legt dar, wie er Kosten schätzt und ermittelt, wie er Kosten verfolgt und wie er die Einhaltung der Kosten sicherstellt.

Vergleichbarkeit der Organisation des für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals: Die Vergleichbarkeit der Organisation des für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals mit den hiesigen Vorgaben wird im Wege einer Gesamtschau ermittelt. Dabei werden Umgang mit unbeherrschbaren Verfügbarkeitsrisiken, Personaleinsatzplanung und die Vorgehensweise beim Kostenmanagement insgesamt einbezogen.

Art der Gewichtung:Fester Wert (insgesamt)

Gewichtung: max. 20,00

Zuschlagskriterium

Art des Kriteriums: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise

Beschreibung des Kriteriums

Es ist in einem Konzept zu erläutern, wie der Bieter an die Bewältigung des Vorhabens herangehen wird. Das Konzept sollte nicht länger als 3 DIN A4-Seiten sein.

a) Terminmanagement: Der Bieter legt dar, wie er welche Zeitpläne erstellt und wie er deren Beachtung sicherstellt.

b) Bauüberwachung vor Ort: Der Bieter legt dar, dass, in welchem Umfang und wie er die Präsenz vor Ort in der Ausführungsphase sicherstellt.

Vergleichbarkeit der Herangehensweise: Die Vergleichbarkeit der Herangehensweise mit den hiesigen Vorgaben wird im Wege einer Gesamtschau ermittelt. Dabei wird die konzeptionelle Herangehensweise insgesamt einbezogen.

Art der Gewichtung: Fester Wert (insgesamt)

Gewichtung: max. 20,00

Weitere Informationen

Angaben zu Mitteln der europäischen Union

Auftragsvergabe wird aus Mitteln der Europäischen Union finanziert: Nein

Angaben zu KMU: Auftragsvergabe ist für kleine und mittlere Unternehmen geeignet

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben

Verfahren

Verfahrensart

Verfahrensart

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: Nein

Die wichtigsten Merkmale des Verfahrens

Die wichtigsten Merkmale des Verfahrens: Keine

Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: Keine

Besondere Methoden und Instrumente im Vergabeverfahren

Angaben zur Rahmenvereinbarung

Angaben zur Rahmenvereinbarung: Entfällt

Angaben zum dynamischen Beschaffungssystem

Angaben zum dynamischen Beschaffungssystem: Entfällt

Angaben zur elektronischen Auktion

Es wird eine elektronische Auktion verwendet: Nein

Angaben zur Wiederkehr von Aufträgen

Angaben zur Wiederkehr von Aufträgen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge: Nein

Begrenzung der Bieter

Begrenzung der Bieter

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Es gibt eine Höchstzahl von Bewerbern, die für die zweite Phase des Verfahrens eingeladen werden.

Strategische Auftragsvergabe

Strategische Auftragsvergabe

Verringerung der Auswirkung auf die Umwelt: Nein

Innovative Beschaffung: Nein

Erfüllung sozialer Zielsetzung: Nein

Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2009/33/EG: Nein

Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge: Aufträge werden elektronisch erteilt

Zahlungen: Zahlungen werden elektronisch geleistet

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Auftragsunterlagen

Sprache der Auftragsunterlagen

Sprache in der die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sonstiges / Weitere Angaben: Keine

Kommunikationskanal

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind.

Bezeichnung des Kommunikationskanals zu finden unter (URL): Hier erfolgt noch die Angabe zur elektronischen Veröffentlichungsplattform

Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen ab Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht

die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer Sachsen-Anhalt zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Sind mehr als 15 Tage vergangen, so ist der Antrag insoweit unzulässig. Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Diese Geltendmachungsfrist verkürzt sich nach Maßgabe von § 135 Abs. 2 S. 2 GWB auf 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Das Zuschlagsverbot nach § 169 Abs. 1 GWB entfällt unter den Voraussetzungen des § 169 Abs. 4 S. 1 GWB; Unternehmen haben die Reaktionsmöglichkeit nach § 169 Abs. 4 S. 2 GWB (§ 169 Abs. 4 S. 1-3 GWB).

Weitere Angaben

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer: Keine

Zusätzliche Informationen: Keine

Teilnahmeanträge

Anforderungen an Angebote / Teilnahmeanträge

Sprache(n), in der (denen) Angebote / Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Erlaubte Sprache: Deutsch

Varianten / Alternativangebote

Varianten / Alternativangebote sind zulässig: Nicht zulässig

Elektronische Kataloge

Die Abgabe elektronischer Kataloge ist: Nicht zulässig

Mehrere Angebote pro Bieter

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Verwaltungsangaben

Bindefrist

Dauer: 18

Art der Dauer: Monate

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Ort: k. A.

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: k. A.

Nachforderung

Angabe zu fehlenden Unterlagen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden

Weitere Informationen: Fehlende Unterlagen - insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise - können von der Vergabestelle grundsätzlich nachgefordert werden. Einen Anspruch hierauf haben Bieter jedoch nicht.

Teilnahmebedingungen

Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe

Die nachfolgendgenannten Kriterien werden für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet.

Eignungskriterium 01

Art des Kriteriums: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung

Beschreibung: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister insofern der Bewerber zur Eintragung verpflichtet ist oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung (mit dem Teilnahmeantrag mittels Eigenerklärung vorzulegen).

Juristische Personen werden als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorbezeichneten Sinn (d. i., wer berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden) benennen.

Die Berufsqualifikation ist nachzuweisen. Zertifizierung nach DIN 14675 ist nachzuweisen.

- der Nachweis im vorstehenden Sinne darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist nicht älter als sechs Monate sein.

Bei Einsatz eines Unterauftragnehmers oder bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft sind die vorgenannten Eintragungen bzw. Auszüge für jeden der beteiligten Unternehmensträger bzw. jede der beteiligten Personen bzw. jeden benannten verantwortlichen Berufsangehörigen nachzuweisen.

Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe:

Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet

Art der Gewichtung: Gewichtung (Punkte, genau) 10 Punkte

Eignungskriterium 02

Art des Kriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Jahresumsatz

Beschreibung: Maßgeblich ist der im Bereich Fachplanung erzielte Nettoumsatz (d. i. spezifischer Nettoumsatz). Anzugeben ist der Durchschnitt der letzten fünf Geschäftsjahre (d. i. durchschnittlicher spezifischer Nettoumsatz).

Folgende Punkte werden vergeben:

Durchschnittlicher spezifischer Nettoumsatz

größer / gleich	250.000,00 €			10 Punkte
zwischen	250.000,00 €	und	235.000,00 €	9 Punkte
zwischen	235.000,00 €	und	220.000,00 €	8 Punkte
zwischen	220.000,00 €	und	205.000,00 €	7 Punkte
zwischen	205.000,00 €	und	190.000,00 €	6 Punkte
zwischen	190.000,00 €	und	175.000,00 €	5 Punkte
zwischen	175.000,00 €	und	160.000,00 €	4 Punkte
zwischen	160.000,00 €	und	145.000,00 €	3 Punkte
zwischen	145.000,00 €	und	130.000,00 €	2 Punkte
zwischen	130.000,00 €	und	115.000,00 €	1 Punkte
kleiner	115.000,00 €			0 Punkte

Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe:

Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet

Art der Gewichtung: Gewichtung (Punkte) max. 10 Punkte

Eignungskriterium 03

Art des Kriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung: Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von:

- mindestens 1,0 Mio. Euro für Personenschäden und
- mindestens 0,5 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden).

Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte keine Berufshaftpflichtversicherung bzw. eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung im Sinne der oben genannten Kriterien abgeschlossen bzw. die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird. Ein entsprechender Nachweis ist in diesem Fall noch vor Zuschlagserteilung vorzulegen.

Der Nachweis bzw. die Nachweise zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung, die den oben genannten Kriterien genügt, bzw. eine Erklärung eine solche Haftpflichtversicherung im Auftragsfall noch vor Zuschlagserteilung vorzuhalten, erfolgt über eine Eigenerklärung in Anlage B.7_Vordruck Teilnahmeantrag.

Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe:

Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet

Art der Gewichtung: Gewichtung (Punkte, genau) 10 Punkte

Eignungskriterium 04

Art des Kriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz, § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

Beschreibung: Mindestanforderung an die Wertungsfähigkeit des Teilnahmeantrags: Mit dem Teilnahmeantrag ist mindestens eine Referenz einzureichen. Die Referenz muss die nachstehenden Anforderungen erfüllen. Es dürfen bis zu fünf Referenzen eingereicht werden. Erfüllt die nachfolgend genannte Referenz 1 nicht die genannten Anforderungen wird der Teilnahmeantrag insgesamt ausgeschlossen.

Nachweis der Referenzleistungen erfolgt auf Basis BWZ (Bauwerkszuordnungskatalog der Fachkommission Bau- und Kostenplanung vom Dezember 2010) für die Bauwerkszuordnungen:

- a) BWZ 4100 mit allen Untergruppen für Allgemeinbildende Schulen;
- b) BWZ 4200 mit allen Untergruppen für Berufsbildende Schulen,
- c) BWZ 4300 mit allen Untergruppen für Bildungseinrichtungen für Erwachsene

Hinweis:

Sofern die jeweils geforderten Kriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich.

Eignungskriterium 04-1 (Mindestreferenz Büro)

Beschreibung: Referenz des Büros Projekt 1; Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung gemäß § 53 i. V. m. Anlage 15.1 HOAI für die Anlagengruppen Starkstromanlagen und Fernmelde- und informationstechnische Anlagen zur Sanierung eines Gebäudes gemäß vorgenanntem BWZ-Katalog

Das Mindestreferenzprojekt 1 des Büros beinhaltet folgende Mindestkriterien:

- a) Leistungsphasen: mind. 2 bis 8 gemäß § 53 ff HOAI erbracht
- b) Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.11.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist
- c) Honorarzone: mind. II
- d) Bauwerkskosten (KG 400): mind. 550.000 Euro brutto

Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe:

Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet

Art der Gewichtung: Gewichtung (Punkte, genau) 90 Punkte

Eignungskriterium 04-2 (Zusatzreferenz Büro)

Beschreibung: Referenz des Büros Projekt 2 Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung gemäß § 53 i. V. m. Anlage 15.1 HOAI für die Anlagengruppen Starkstromanlagen und Fernmelde- und informationstechnische Anlagen zur Sanierung eines Gebäudes gemäß vorgenanntem BWZ-Katalog:

- a) Leistungsphasen: mind. 2 bis 8 gemäß § 53 ff HOAI erbracht
- b) Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.11.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist
- c) Honorarzone: mind. II
- d) Bauwerkskosten (KG 400): mind. 550.000 Euro brutto

Folgende Punkte werden vergeben:

Bauwerkstyp erfüllt	Ja =	10 Punkte
Leistungsphasen erfüllt		
bearbeitete Leistungsphasen 2-5 erfüllt	Ja =	10 Punkte
bearbeitete Leistungsphasen 6-8 erfüllt	Ja =	10 Punkte
Leistungszeitraum erfüllt	Ja =	10 Punkte
Honorarzone erfüllt	Ja =	10 Punkte
Bauwerkskosten (KG 400) erfüllt		
Bauwerkskosten > 550,00 T. € brutto		40 Punkte
Bauwerkskosten < 550,00 T. € brutto	bis 450,00 T. € brutto	30 Punkte
Bauwerkskosten < 450,00 T. € brutto	bis 350,00 T. € brutto	20 Punkte
Bauwerkskosten < 350,00 T. € brutto	bis 250,00 T. € brutto	10 Punkte
Bauwerkskosten < 250,00 T. € brutto		0 Punkte
Gesamt		90 Punkte

Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe:

Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet

Art der Gewichtung: Gewichtung (Punkte) max. 90 Punkte

Eignungskriterium 04-3 (Zusatzreferenz Person Projektleiter)

Beschreibung: Referenz des Projektleiters in Person Projekt 3 Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung gemäß § 53 i. V. m. Anlage 15.1 HOAI für die Anlagengruppen Starkstromanlagen und Fernmelde- und informationstechnische Anlagen zur Sanierung eines Gebäudes gemäß vorgenanntem BWZ-Katalog:

- a) Leistungsphasen: mind. 2 bis 8 gemäß § 53 ff HOAI erbracht
- b) Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.11.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist
- c) Honorarzone: mind. II
- d) Bauwerkskosten (KG 400): mind. 550.000 Euro brutto
- e) Folgende Punkte werden vergeben:

Bauwerkstyp erfüllt	Ja =	10 Punkte
Leistungsphasen erfüllt		
bearbeitete Leistungsphasen 2-5 erfüllt	Ja =	10 Punkte
bearbeitete Leistungsphasen 6-8 erfüllt	Ja =	10 Punkte
Leistungszeitraum erfüllt	Ja =	10 Punkte
Honorarzone erfüllt	Ja =	10 Punkte
Bauwerkskosten (KG 400) erfüllt		
Bauwerkskosten > 550,00 T. € brutto		40 Punkte
Bauwerkskosten < 550,00 T. € brutto	bis 450,00 T. € brutto	30 Punkte
Bauwerkskosten < 450,00 T. € brutto	bis 350,00 T. € brutto	20 Punkte
Bauwerkskosten < 350,00 T. € brutto	bis 250,00 T. € brutto	10 Punkte
Bauwerkskosten < 250,00 T. € brutto		0 Punkte
Gesamt		90 Punkte

Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe:

Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet

Art der Gewichtung: Gewichtung (Punkte) max. 90 Punkte

Eignungskriterium 04-4 (Zusatzreferenz Person Bauleiter)

Beschreibung: Referenz des Bauleiters in Person Projekt 4 Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung gemäß § 53 i. V. m. Anlage 15.1 HOAI für die Anlagengruppen Starkstromanlagen und Fernmelde- und informationstechnische Anlagen zur Sanierung eines Gebäudes gemäß vorgenanntem BWZ-Katalog:

- a) Leistungsphasen: mind. 8 gemäß § 53 ff HOAI erbracht
- b) Leistungszeitraum: Leistungsphase 8 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.11.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist
- c) Honorarzone: mind. III
- d) Bauwerkskosten (KG 400): mind. 550.000 Euro brutto
- e) Folgende Punkte werden vergeben:

Bauwerkstyp erfüllt	Ja =	10 Punkte
Leistungsphasen erfüllt		
bearbeitete Leistungsphasen 6-7 erfüllt	Ja =	10 Punkte
bearbeitete Leistungsphasen 8 erfüllt	Ja =	10 Punkte
Leistungszeitraum erfüllt	Ja =	10 Punkte
Honorarzone erfüllt	Ja =	10 Punkte
Bauwerkskosten (KG 400) erfüllt		
Bauwerkskosten > 550,00 T. € brutto		40 Punkte
Bauwerkskosten < 550,00 T. € brutto	bis 450,00 T. € brutto	30 Punkte
Bauwerkskosten < 450,00 T. € brutto	bis 350,00 T. € brutto	20 Punkte
Bauwerkskosten < 350,00 T. € brutto	bis 250,00 T. € brutto	10 Punkte
Bauwerkskosten < 250,00 T. € brutto		0 Punkte
Gesamt		90 Punkte

Gewichtung für den Zugang zur nächsten Stufe:

Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet

Art der Gewichtung: Gewichtung (Punkte) max. 90 Punkte; gesamt 90 Punkte pro Referenz, bei vier Referenzen 360 Punkte

Bedingungen für den Auftrag

Bedingungen für den Auftrag

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsentwurf wird in der zweiten Stufe bereitgestellt

Angaben zu geschützten Beschäftigungsverhältnissen: Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen:
Nein

Angaben zur reservierten Teilnahme

Die Teilnahme ist Organisationen vorbehalten, die zur Erfüllung von Gemeinwohlaufgaben tätig werden und andere einschlägige Bestimmungen der Rechtsvorschriften erfüllen: Nein

Die Teilnahme ist geschützten Werkstätten und Wirtschaftsteilnehmern, die auf die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder benachteiligten Personen abzielen, vorbehalten: Nein

Angaben zur beruflichen Qualifikation

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Angaben zur Sicherheitsüberprüfung

Frist für die Erlangung der Sicherheitsüberprüfung: Nein